

**gerd schinkel**

**atom & strom**

*demonstrative lieder  
für den widerstand  
gegen  
atomwahnsinn*

CD 6

**CD 6**

- 01 Abschaltfest
- 02 Atommüllexport
- 03 Uranhandel
- 04 Vergesslich
- 05 Gelbe Ickse
- 06 Arbeitseifer (erweitert)
- 07 Saporischschija
- 08 Büchel
- 09 Hasenfußblues
- 10 Das Syndikat
- 11 Kohle
- 12 Leserbrief-Artisten
- 13 Strom
- 14 Petition
- 15 Die Glocke von Hiroshima
- 16 Die Mittagsnacht von Nagasaki
- 17 Ergrimmte Greise
- 18 Das Veteranenpaar

*Alle Lieder von Gerd Schinkel,  
es sei denn, die Komponisten  
sind hinter den Titeln vermerkt.*

*Gerd Schinkel gibt Konzerte,  
wo immer man ihn hören mag.*

*Infos: [gerdschinkel.jimdo.com](http://gerdschinkel.jimdo.com)  
Kontakt: [info@gerdschinkel.de](mailto:info@gerdschinkel.de)  
Tel.: 0221 43 93 43*

## ABSCHALTFEST

	C/0
Der Meiler / <i>Das GKN</i> wird jetzt abgestellt - das ist Beschluss, der steht und hält. ( <i>der jetzt auch hält</i> )	C G
Zur Runterfahrt sind wir jetzt da, schaun dabei zu, was macht ihr wahr.	F DG
Schaltet jetzt den Reaktor ab, macht die Umgebung nicht zum Grab.	C G
Hier strahlt Atommüll schon genug - allein ein Ausstieg ist jetzt klug.	F DG
Schaltet aus, den Hebel legt um, kappt den Draht, das Ruder reißt rum - kommt uns jetzt nicht mehr mit Strom aus gefährlichem Atom	F C G G7C
Feierabend - jetzt ist Schluss, Macht was man jetzt machen muss, zwingt Einsicht und Gewissenbiss das zu tun, was nötig ist.	F C G FGC
Hier wird kein Boden mehr verstrahlt, kein Atomstrom mehr bezahlt. Was fließt, bleibt hier ein kühler Fluss, der keinen Kühlturm kühlen muss, holt euch aus Wind die Energie, ganz abfallfrei, gewinnt ihr sie. und wenn sich große Räder drehn, kann man, wie Strom erzeugt wird, sehn.	C G F DG C G F GC
Nehmt das Atomkraftwerk vom Netz - Nicht mal ein Watt von dem ab jetzt. Die Sonne liefert nun solar, risikofrei ohne Gefahr, Paneelen setzt auf jedes Dach, hört auf zu schlafen, werdet wach. baut die Trassen, die noch fehlen, dann könnt ihr Strom zufrieden zähl'n.	C G F DG C G F GC
Macht Stromversorgung dezentral, nicht ausnahmsweise, nein, normal, kein Großkonzern, der abkassiert, Profite macht, Regierung'n schmiert, der nur für Aktionäre denkt,	C G F DG C

nur Richtung Kursgewinne lenkt, und Lobbyisten kauft und schickt und nur auf eignen Vorteil blickt. Wir haben längst die Nase voll diktiert sie, was geschehen soll. Man muss ihn'n auf die Finger sehn, dass sie an keinem Schalter drehn. Wird höchst Zeit, am besten jetzt, dass man nun ihnen Grenzen setzt, und die Atomkraft aussortiert, rechtzeitig, eh ein Gau passiert.	G F GC C G F DG C G F GC
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------

Und weiter gibt's genug zu tun, was uns nicht rasten lässt, nicht ruhn, der Abfall bleibt noch ungelöst, bloß nicht den Widerstand verdöst Noch gibt's auch die Uran-Fabriken - man muss auf, was die herstell'n, blicken, auch waffenfähiges Uran - wir ham längst nicht genug getan.	C G F DG C G F GC
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------

© 2023 Gerd Schinkel

## ATOMMÜLLEXPORT

Der Hubschrauber kreist überm Münsterland und den Gleisen für strahlende Fracht,  
die ein Zug auf den Schienen nach Osten bewegt, von der Polizei sorgsam bewacht.  
Von Urenco in Gronau abtransportiert, nach Russland als Müll exportiert.  
Die Ministerin sagt, dass sie machtlos sei - wer dieses Land wohl regiert...?

Wo bleibt die Sicherheit in diesem Land? Wo ist Verantwortung gepaart mit Verstand? Hat man Gesetze, die regeln, was gilt? Der Hubschrauber kreist, und die Polizei macht sich von oben ein Sicherheitsbild...
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ein Frachtzug geht auf seine lange Fahrt mit Uranhexafluorid.  
Hofft die Ministerin, die machtlos sich nennt, dass unterwegs nichts geschieht?  
Der Abfall Uranhexafluorid, der ist strahlend radioaktiv.  
Flusssäure bei Wasserkontakt draus entsteht, geht auf der Fahrt etwas schief...

Der Zug übers Land seine Strecke fährt - und kommt dabei durch manchen Ort.  
Kaum ist er durch einen Bahnhof gefahren, ist er auch schon wieder fort.  
Geschäft ist Geschäft, und Geld ja nicht stinkt, so heisst es seit römischer Zeit.  
Hauptsache man ist den Strahlenmüll los, egal wie man sich von ihm befreit...

Die Zugräder rolln auf den Gleisen im Takt, die Waggon zieht die Lok vorn voran.  
Die Ministerin schiebt die Gesetze vom Tisch und sagt, dass sie nichts machen kann...  
An der Strecke stehn Menschen mit ihrem Protest, und der Zug fährt an ihnen vorbei.  
Urenco hat seinen Dreck abtransportiert, und die Gleise sind wieder frei....

Ein Gesetz, das dieser Staat sich selbst gab, den Atommüll-Export nicht erlaubt.

Was gilt das Gesetz, wenn der Staat es verletzt, und es ganz unbeachtet verstaubt.  
Papier ist geduldig, doch wir sind es nicht, was gilt ein Gesetz, das man bricht -  
wenn eine Regierung sich selbst nicht drum schert, und verletzt dabei ihre Pflicht.

*Copyright 2019 Gerd Schinkel*

## URANHANDEL

*Copyright 2019 Gerd Schinkel*

Was sich gut verkaufen lässt, das stellt man her.  
Lässt es sich gut exportieren, brauche man mehr.  
Ist es gefährlich, blendet man das einfach aus.  
Und den, der dabei nicht mitmacht, trickst man aus.  
Mit Uran als Rohstoff, was fängt man da an?  
Was gibt es, dass man mit Uran verkaufen kann?  
Für Kernkraftwerke braucht man Brennstäbe ja sehr –  
Das bringt ne Menge Geld ein – was will man denn mehr.

Das ist sicher, totsicher sicherlich sicher nicht... Das willst du sicher, totsicher sicherlich sicher nicht.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Man kann die Brennstäbe auch prima exportiern,  
damit auch Schrott-Atomkraftwerke sich rentiern...  
Warn sie auch eigentlich nie sicher, ist geschenkt,  
Geht's um Profit man doch an sowas gar nicht denkt.  
Will man Export verbieten, macht man einen Plan –  
Und exportiert noch rasch – so schnell man eben kann.  
Weil der Export ja schließlich so viel Kohle bringt,  
strengt man sich an, dass der Export noch rasch gelingt.  
    Und die Ministerin macht mit bei diesem Deal,  
    als wär's nicht mehr als nur ein lukratives Spiel:  
    Halb „Mensch-ärger-dich-nicht“, halb „Monopoly“,  
    und „Fang den Hut“, doch die da dealen, fängt man nie...  
    Wer mit Uran noch mehr Gewinne machen will,  
    der macht es „waffenfähig“ – und schweigt dazu still.  
    Man streitet ab, was längst bekannt ist, täuscht und lügt –  
    Und tut dann so, als ob man sich Gesetzen fügt.  
Stellt man dann her, womit man Bomben bauen kann,  
blendet man aus oder denkt einfach nicht daran,  
dass die, die Bomben wollen, deshalb investiern,  
dass diese Bomben irgendwann auch explodieren.  
Wer Bombenmaterial herstellt, verdient zwar viel,  
doch nimmt man Hersteller von Bomben gern als Ziel,  
wenn einer Bomben hat, und es für nötig hält,  
dass solche Bombe nicht in falsche Hände fällt.  
    Schert sich die Bombenexportfirma einen Dreck  
    Drum was erlaubt ist – und wird dabei noch gedeckt  
    von denen, die drauf achten soll, dass nicht passiert,  
    was doch passiert – und es wird nicht mal registriert...  
    Und die, dies's wissen, tun, als wüssten sie von nichts,  
    und sie lügen dreist scheinheiligen Gesichts,  
    und die geschmierte Aufsicht glaubt das, was sie will –  
    doch der Protest dagegen bleibt nicht länger still.

## VERGESSLICH

Frau Schulze ist nicht zu bremsen - das macht sie schon selbst ganz allein...  
vergisst ihren eignen Gesetzentwurf - was der vorsieht, soll nun nicht mehr sein...  
Sie braucht offenbar ne Erinnerung, damit sie sich merkt, was sie wollte...  
oder hat man sie unmissverständlich erinnert,  
da war doch was, was sie tun sollte.

Frau Schulze hat ihn wieder genehmigt, den Brennelemente-Export,  
in die Schweiz für ein Atomkraftwerk in einem grenznahen Ort.  
Nach Gösgen gehn davon 23 - der Profit stellt alle zufrieden  
Was Frau Schulze verspricht, sie ganz einfach vergisst,  
hat sie offensichtlich entschieden.

Frau Schulze stellt sich gern ins Fenster und posaunt ihre Absichten laut.  
die Posaune wird dann in den Koffer gelegt, weil sie sich mehr zu blasen nicht traut.  
Offenbar lässt von fern sie sich lenken hängt an Fäden, man kann sie so steuern.  
Wenn sie an ihr eignes Gesetz nicht mehr denkt,  
sollte man sie bei Zeiten erneuern..

Mancher mag ja Frau Schulzes Regieren. Die Atomindustrie schätzt es sehr -  
sie hält sich nicht an das eigene Wort, was will die Atom-Lobby mehr...  
Warum soll man ihr noch was glauben, kann nicht mal heiße Luft übrig bleiben,  
wenn ein warmer Wind durchs Ministerium weht,  
kann er jedes Vertrauen vertreiben.

Hat sie Chancen, dass vielleicht irgendwer mal einen Kursus für sie finanziert,  
damit sie sich besser was merken kann, ihr Gedächtnis mit Sorgfalt trainiert.  
Aber kann man sich nicht gut erinnern, kann das zu manchem Verhalten verleiten:  
Dann kann man sich dumm stelln, fragt einer mal an,  
und braucht auch nichts zu bestreiten.

Ist Frau Schulze vielleicht zu bedauern, wenn sie rasch so manches vergisst?  
Kennt sie denn noch ihren Namen? Weiß sie gar nicht mehr, wer sie ist?  
Vielleicht schenkt man ihr einen Spiegel, der könnt Unterstützung ihr geben -  
falls sie beim Reinschaun sich nicht mehr erkennt,  
könnt man ihren Namen draufkleben.

*Copyright 2020 Gerd Schinkel*

## GELBE ICKSE

Gelbe Ickse an Mauern und Wänden  
mahnen, atomaren Wahn zu beenden.  
Man hört Lügen wie vor langer Zeit,  
Scharlatanen zur Reaktorsicherheit.  
Gelbe Ickse an Zäunen und Hecken,  
sind im Wendland überall sie zu entdecken,  
zu erinnern, dass man aufsteht, sich wehrt,  
so bald ein strahlender Castor wieder fährt.

GCea6D  
Ga6D  
CH8a6a/G  
FD

Wir sind bereit ist es so weit, ein Zeichen für die Atomobrigkeit das warnt vor Gefahr und macht deutlich klar, wenn ihr wiederkommt, sind wir auch wieder da.	GD9 Ca6D CDGe CDG
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------

Gelbe Ickse an Sträuchern und Bäumen -  
warnen vor neuen atomaren Träumen  
die lassen sich niemals realisieren -  
am besten sollte das niemand probieren.  
Gelbe Ickse an Häusern und Wegen  
belegen, niemand soll daran Zweifel hegen,  
und falls es irgendjemand irgendwann probiert,  
würde Widerstand und Gegenwehr riskiert.

Gelbe Ickse dafür, dass Dörfer bleiben!  
Niemand sollte sich zu früh die Hände reiben.  
Ne Menge Menschen im Braunkohlrevier,  
sagen deutlich: „ RWE, wir bleiben hier!“  
Gelbe Ickse gegen jedes Verdrängen  
unübersehbar überall hängen,  
und falls es doch irgendjemand versucht,  
sie zu entfernen, sei in Ewigkeit verflucht.

Gelbe Ickse empfehlen zu beenden,  
noch länger sinnlos Zeit und Geld zu verschwenden.  
Von Profit und Renditen gar nichts bleibt,  
wenn man Vernichtung gierig übertreibt.  
Gelbe Ickse, um damit aufzuhören,  
der Kindeskind der Zukunft blind zu zerstören.  
Wir haben es ohne Zweifel in unserer Hand -  
Und Zweifel gibt's berechtigt an manchem Verstand.

## ARBEITSEIFER (ergänzt 2020)

Bei Rheinmetall, da kann man gut verdienen.  
Die bezahlen überdurchschnittlichen Lohn.  
Deutsche Wertarbeit hat immer ihre Kunden -  
Wer gut daran verdient, kann schöner wohn'.  
Man macht sich keinen Kopf um die Produkte,  
die man sorgfältig für den Versand verpackt.  
Die Aktionäre grinsen höchst zufrieden -  
es wird genug Rendite eingesackt.

Ich mach nur meine Arbeit, sagt der Killer  
schraubt den Schalldämpfer von seiner Knarre ab.  
Was er nicht muss und trotzdem tut, das will er -  
und findet sicher irgendwann auch mal sein Grab -  
zur Hölle führt der Weg direkt hinab.

Man kennt Heckler und Koch am Schwarzwaldrande.  
Die machen dort ganz ordentlich Profit.  
Wer dort sein Tagwerk ordentlich verrichtet,  
fragt nicht, was damit später mal geschieht.  
Hauptsache, das Häusle ist am Neckar,  
der Daimler sichtbar vor der Haustür steht.  
Man braucht ja nix zu sagen, gehts eim' prächtig,  
wenn man zufrieden durch das Werkstor geht.

Sehr zufrieden ist man bei Kraus-Maffei-Wegmann -  
Und auch die MTU-Produkte sind gefragt,  
auch MAN und Diehl könn' überzeugen -  
und auch von den Aktionären keiner klagt.  
Solvente Abnehmer sind überall zu finden,  
wo man mit viel Erfolgen Menschen unterdrückt.  
Erfreut man sich nach Schicht am Feierabend,  
ob man sich sehen kann, wenn man in' Spiegel blickt...

Bei RWE, da reibt man sich die Hände,  
man sitzt ja bei URENCO mit im Boot,  
Wird waffenfähiges Uran hochangereichert  
Verdient man Geld, droht kein Exportverbot.  
Nebenbei macht man so mit Atom auch Kohle,  
kann nicht sagen, davon wussten wir doch nie...  
wer Atombombenkomponenten liefert,  
der gehört auch mit zur Rüstungsindustrie...

G/2

GeaD9  
GeaD9  
GeaD9  
CD  
CDGe  
CDG  
A  
DD7

CD9Ge  
CD9Ge  
CD9Ge  
AD  
CDG  
GeCD9 2x

Ein Minister hat gut lesbar unterschrieben  
Und den Exporten damit freudig zugestimmt.  
Vor ihm sitzt ein Betriebsrat und Genosse,  
der darauf noch n Bier und noch n Klaren nimmt.  
Jetzt sind ja Arbeitsplätze wieder mal gesichert -  
Und den Gewerkschafter erfreut der Schulterchluss.  
auch der Vorstandschef reibt lachend sich die Hände -  
weil ja der Börsenkurs so sicher steigen muss.

Ich mach nur meine Arbeit, sagt der Sänger,  
der manches in Zusammenhänge bringt.  
Wenn keiner zuhört, sing ich auch noch länger -  
bis eine Kugel lautlos ihn durchdringt...  
selbst schuld, wenn man die falschen Lieder singt...  
ein falscher Ton am falschen Ort nun mal nicht klingt, und  
ein gut bezahlter Killer seine Leistung bringt...

*Copyright 2020 Gerd Schinkel*

## SAPORISCHSCHJA

Ihr Irren mit dem atomaren Wahn,  
was hat man euch ins Trinkwasser getan?  
Glaubt ihr, Atomkraftwerke sicher sind?  
Seid ihr für Gefahren taub und blind?

a6D-H8G

a6a6/GD-

Von Störfällen jetzt mal abgesehn,  
die hin und wieder mal geschehn,  
Material ermüdet, so wie ich und du -  
auch Menschen machen Fehler, gebt es zu.

Atomkraftwerke sind mit Sicherheit  
ein Risiko für ungewisse Zeit  
schaut auf Saporischschja mal als Angriffsziel -  
zerbommt - bleibt davon übrig nicht mehr viel.

Atomkraftwerke kann man bombardieren -  
das kann ein Verrückter nur riskieren.  
Wozu Atomwaffen, wenn man ein Land angreift?  
Das ist so klar, dass selbst ihr es begreift...

Ein Atomkraftwerk, das angegriffen wird -  
kein Marschflugkörper sich dahin verirrt...  
der wird von fern dahin gelenkt, konventionell,  
gezielt und ferngesteuert fliegt der schnell...

Wenn ein Atomkraftwerk getroffen wird,  
es so wie eine Bombe explodiert.  
So wird ne eigene Atombombe gespart -  
das sieht man, ist der Himmel aufgeklart...

Wollt ihr nicht nukleare Opfer sein,  
lasst auf nukleare Meiler euch nicht ein.  
Ein Feind hat kein geeigneteres Ziel -  
und hier gehts nicht um ein Computerspiel...

© 2023 Gerd Schinkel

## Büchel

C/0

Da lagern Bomben in der Eifel -  
ob die dort einer haben will?  
Wer den Verstand sich noch bewahrt hat,  
der wehrt sich und bleibt nicht mehr still.  
Sie liegen schwer bewacht im Lager,  
angeblich sicher im Depot,  
doch wär' es sicherlich viel sich'rer,  
wär'n sie woanders irgendwo.  
es wäre ganz gewiss noch sich'rer,  
gäb es sie nirgends anderswo.

C

F-C

C

dG

C

ea

FC

GC

FC

GC

Macht aus Büchel keinen Ort, der nur im Gedächtnis bleibt als ein Bombenvorratslager, wenn man Kriegsgeschichte schreibt..	FC Ea FC dGC
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------

FC

Ea

FC

dGC

Man hat gedacht, sie wären nötig,  
und hat sie dort hin gebracht.  
was passiert, wenn man sie einsetzt -  
hat man daran auch gedacht?  
Wer verantwortet die Folgen?  
Hat dafür genug im Kopf?  
Wem überlässt man die Entscheidung,  
wann drückt man den roten Knopf?  
Wer will so eine Entscheidung?  
Wann demontiert man diesen Knopf?

Zieht all die Bomben ab aus Büchel,  
entschärft sie, transportiert sie ab.  
Lagert sie in Wüsten, und macht Büchel  
nicht zum Massengrab.  
Auch keinen andern, dadurch, dass ihr  
den Abwurf irgendwo befiehlt -  
Ihr habt nicht die Lizenz zu morden,  
dafür hat man euch nicht gewählt.  
Ihr habt nicht die Lizenz zu töten,  
glaubt dem nicht, der euch das erzählt.

Copyright 2018 Gerd Schinkel



## HASENFUSSBLUES

e/5

Ich seh immer wieder gern die Polizei von ziemlich fern, e  
am liebsten hab ich es, wenn ich sie gar nicht seh, ea  
weil ich nun mal auf Polizisten nicht so steh. H7e  
Ich weiß zu gut noch, wie es war, als ich mit eignen Augen sah, e  
wie sie auf Demonstranten losging' mit Gewalt, ea  
und selbst vor Kindern gab's kein Zögern und kein Halt. H7e  
Ich bin nicht mutig, eher scheu, und was ich sah, war für mich neu, a  
ich hätt es nie geglaubt, hätt ich's nicht selbst gesehn. e  
Ich sagte mir, halt dich da raus, wie siehst du sonst am Ende aus, a  
und willst du, dass dir nichts passiert, solltest du gehn... H7

Ich glaub, ich tu's, Ich glaub, ich tu's, ea (2 x), ich hab so Schiss und krieg den Hasenfuß-Blues. H7e
------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ich war am Waldrand, um zu sehn, und dann vielleicht auch zu verstehen,  
wie etwas kommen kann, was niemand wirklich will,  
ich grüble oft darüber nach und schweig dann still  
Inzwischen ist mir nicht mehr klar, ob es so war, wie ich es sah,  
Wie kann es sein, dass man Erlebtes nicht begreift  
und es als Trauma unablässig mit sich schleift.  
Die Gründe, die es dafür gibt, warum man Schuld weit von sich schiebt,  
sich in der Rolle als Beobachter gefällt,  
wird immer neuer Hass entfacht, ohne dass einer mal erwacht,  
und sich dem Wahnsinn ohne Angst entgegenstellt

Ich seh, die Blauen rücken an und rätsle, was ich machen kann,  
damit die Lage nicht noch weiter eskaliert -  
gibt's keinen, der noch aufhält, was jetzt gleich passiert?  
Behelmt, mit Schlagstock und mit Schild sehn sie martialisch  
aus und wild.

Ich fühl mich so, als stünd ich unverrückbar quer,  
als ob ich in nem falschen Film Komparse wär...  
Ich zittere schon am ganzen Leib, und frag mich nicht, warum  
ich bleib,  
ich bin gelähmt, beweg mich keinen Schritt vom Fleck,  
bin nicht im Stande mehr zu fliehn, vor dem, was mir unmöglich  
schien,  
und merk, jetzt bin ich mitten drin, lauf nicht mehr weg.

Seh manchem Blauen ins Gesicht, weil das auch ohne Worte spricht,  
und was ich sehen kann, das ist ambivalent,  
weil man auch unter Masken manches gut erkennt.  
So mancher Blaue ist gereizt, manch einer mit Gefühlen geizt,  
so mancher fühlt sich in den Einsätzen verheizt,  
bedenkt man, wie sich der Minister eitel spreizt.

Ich spür von Mitleid keine Spur - bei manchem seh ich Ängste pur,  
die mancher, der da vor mir steht, kaum kontrolliert.  
Schmeiß doch die Ausrüstung in' Dreck, lauf vor dem Missbrauch  
einfach weg,  
am besten gleich - entscheid dich, eh noch was passiert.  
Jetzt komm schon, tu's, jetzt komm schon, tu's -  
Hab keinen Schiss, krieg nicht den Hasenfuß-Blues...

*Copyright 2019 Gerd Schinkel*

## DAS SYNDIKAT

a/2

Copyright 2018 Gerd Schinkel

Hitlergrüsse und Nazirechtsrock - a  
die Polizei hat auf Einsatz kein Bock - C  
doch kommt Ende Gelände zum Klimaschutz d  
haut die Polizei fest auf den Putz, GE  
lässt das Camp räumen bei Licht in der Nacht FGa  
statt dass sie Menschen vor Nazis bewacht. FGE

Dafür, na klar, ist die Polizei da.	FGa
Wer darf und wer kann, wer ordnet das an?	FGa
Nazis - na und... kein Gefahrenbefund?	FGa
Verharmlosend sieht man für Einsatz kein' Grund.	dea

Rechts übersehen, links dramatisieren -  
So werden wir den Rechtsstaat verlieren.  
Da Polizisten zu wenig, dort ein paar zu viel -  
so stehen Demokratie und Recht auf dem Spiel.  
Fragt, was das soll, falls ihr es nicht wisst,  
wie nah das schon am Polizeistaat ist.  
In Wackersdorf, Wyhl - Filbinger, Strauss...  
Wer konnte was lernen? Was kam dabei raus?  
Gorleben, Brokdorf, Stuttgart und Buir -  
Wer will was erzwingen? Warum und wofür?  
Wer macht sich zum Büttel? Zum Deppen? Zum Clown?  
Wer kann danach in den Spiegel noch schauen...

Man lügt und betrügt, macht den Wählern was vor -  
Konzernchefs und Bankern leiht man sein Ohr.  
Was bringt Rendite? Was bringt Profit?  
Ohne Würde Gewählte, die zählen gern mit.  
Damit es problemlos, reibungslos funktioniert,  
wird Polizei zum Einsatz abkommandiert.  
Wer schmiert Politik, wer kauft sich Partei'n?  
Wer kann sich von jeglichen Skrupeln befreien?  
Wer hält die Fäden, bestimmt, was geschieht?  
Weiß, wann er und woran wie fest zieht.  
Wie andere beschließt er mit Cum-Ex den Staat -  
Wer hier regiert, bestimmt das Syndikat...

Laschet und Reul - von der Sorte gibt's mehr,  
RWE sorgt dafür - und sorgt sich sehr,  
dass alles nach Plan läuft, dafür zahlt man Geld,  
und kriegt, was man will, genau wie bestellt.  
Demokratisch geht anders, man wüsste ja wie -  
mit Geld ist bequemer die Plutokratie.

## KOHLE

Bringt die Kohle keine Kohle,	<i>GH8</i>
strömt zum Stromkonzern kein Geld,	<i>CD9</i>
entwickelt er viel Energie,	<i>GH8</i>
die ihm dann den Profit erhält -	<i>CD</i>
drückt sich gerne vor den Kosten,	<i>H7e</i>
die er längst verursacht hat,	<i>H7e</i>
sträubt sich gerne zu bezahlen,	<i>CG</i>
was er zu bezahlen hat.	<i>D9G</i>

Wenn ein Stromkonzern kein Geld macht,	<i>Ce</i>
keine schwarzen Zahlen schreibt,	<i>a a/G</i>
kommt der Vorstand unter Druck,	<i>D D/C</i>
der Aufsichtsrat sieht, wo er bleibt	<i>D/H G</i>
und zieht ganz gekonnt an Strippen,	<i>Ce</i>
bis man, was man will, erhält -	<i>a a/G</i>
klug und weise investiert,	<i>D D/C</i>
die richt'gen Leute schmiert mit Geld...	<i>D9G</i>

Bringt die Kernkraft keine Knete, jeder Brennstab zu sehr strahlt,  
will der Stromkonzern vermeiden, dass er für Entsorgung zahlt,  
wird der Rückbau ziemlich teuer und fehlt plötzlich dafür Geld,  
solln die Steuerzahler blechen - so hat man sich's vorgestellt...

Bringen Reaktorn Verluste, weil sich Windräder flott drehn,  
oder Sonnen-Kollektoren schon auf vielen Dächern stehn,  
hört man Energiekonzerne sich darüber laut beschwern,  
dass sich ihr Profit verflüchtigt, sie nicht profitabel wär'n....

Bringt die Braunkohle kein' Schotter und Atomkraft auch kein Geld,  
wolln die Stromerzeuger stets, dass man sie profitabel hält,  
und verlangen Subventionen, die man ihnen gleich gewährt,  
Konkurrenten leer ausgehn, kein anderer kriegt, was er begeht.

Bilanzieren Konzerne Minus, bringen Aktien kein' Kies,  
rutscht der Kurs tief in den Keller, werden Anleger echt fies.  
Wer legt schon gerne Geld umsonst an. Man will sehn, dass es sich  
lohnt,  
wer Vermögen nicht vermehren kann, bleibt im Soll nicht ungeschont.

*Stromkonzerne sind in der Regel an der Börse notiert und die Aktionäre erwarten Dividenden. Der Vorstand sieht sich zu handeln genötigt, wenn Gefahr droht, dass er kein zufriedenstellendes Ergebnis seiner Arbeit vorweisen kann. Hat er beispielsweise auf einen Energieträger gesetzt, der in Konkurrenz mit anderen, sagen wir mal "umweltfreundlicheren" in der Bilanz schlechter abschneidet, kann es für den Vorstand prekär werden - doch dass er ins Prekariat absacken könnte, ist wohl unwahrscheinlich.*

## LESERBRIEF-ARTISTEN

Ihr Leserbrief-Artisten mit der Windräder-Phobie,  
hebt ihr auf, was ihr so faselt über Windkraftenergie?  
Wer die neueste Atomkraft für ungefährlich hält,  
was kriegt der als Lobbyist? Strom umsonst, dazu noch Geld?

Ihr Leserbrief-Verschicker, die ihr schräg argumentiert,  
wie erklärt ihr euren Enkeln, was durch eure Schuld passiert,  
sterben Millionen Lebewesen, weil ihr zu dumm zur Einsicht seid,  
und haltet unbelehrbar euch noch immer für gescheit...

Ihr Leserbriefe-Schreiber, die ihr der Wissenschaft nicht glaubt,  
die euch Beweise präsentiert - was glaubt ihr überhaupt?  
Nur was euch in den Kram passt und euch bequemer ist,  
weil ihr nicht einsehn wollt, wovon ihr nichts versteht und wisst?

Ihr leserbrief-Versender, die ihr Gefahren nicht erkennt,  
wenn selbst an eurem eignen Haus schon längst der Dachstuhl brennt.  
Wollt ihr nicht überleben? Seht, was den Kindern droht!  
Schreckt euch die Sintflut nicht? Seid ihr, bevor sie kommt, schon tot?

Ihr Leserbrief-Propheten, wollt ihr partout nicht sehn,  
was nicht zu übersehen ist - es ist nicht zu verstehn...  
Schreckt euch nicht der Gedanke, was aus euren Enkeln wird,  
nur weil ihr stur darauf beharrt, dass ihr euch niemals irrt.

Ihr Leserbrief-Experten mit so viel Sachverstand,  
ihr klaut die Zukunft eurer Enkel und zerstört das Land.  
Könnt ihr ruhig schlafen, so dumm und so borniert?  
Glaubt ihr, nur weil ihr's nicht wollt, was kommt, schon nicht passiert...

Ihr Leserbrief-Verfasser mit dem Ignoranten-Zorn,  
wo habt ihr so unterwegs den Verstand verloren?  
Was war es, das Euch so weit und tief in Dummheit trieb,  
dass auch von euerm Gewissen kein Rest mehr übrigblieb?

*Copyright 2019 Gerd Schinkel*

## STROM

*DD/2*

Kollektoren und Windräder, häufig zu sehn, *DAhG*  
Sonne gibt Hitze und Winde, die wehn. *DA*  
Das Wasser fließt und bringt Turbinen in Schwung - *hG*  
und Wärme entsteht auch aus Reibung und Dung. *DAD*  
Strom aus der Steckdose strömt eingespeist, *hG*  
was Luftverpestern die Augen aufreißt. *EA*  
Speichern und Leiten - Elektrizität *DAhG*  
funktioniert, wenn kein Stromkonzern im Wege steht. *DAD*

Sonne und Wind statt Atom oder Kohle -  
der Erde zum Vorteil, den Menschen zum Wohle.  
Statt Brennstoffvergeudung Sonne und Wind -  
Energielieferanten, die sicherer sind.  
Wind oder Sonne statt Öl oder Gas -  
Energieverbrauch sparsam mit Augenmaß.  
Strom nicht verschwendet, kein Brennstoff verheizt -  
die Forschung ist längst noch nicht ausgereizt.

Gewerkschafter machen auf Panik und schreien,  
und Wahlfang-Politiker fallen drauf rein.  
Sie nützen Konzernen und deren Profit,  
egal was mit der Atmosphäre geschieht.  
Wenn einer laut schreit, dann frag, wer ihn schickt,  
ihn bezahlt und ihm frei gibt - dabei zustimmend nickt.  
Auch Betriebsräte sind manchmal so wie sie sind:  
Gewissenlos, käuflich und absichtlich blind.

*© 2015 Gerd Schinkel*

*Sonne und Wind als Energieträger sind offenbar nicht nur für die Arbeitnehmerorganisation IGBCE bedrohliche Stromquellen, gefährden sie doch Arbeitsplätze in der Kohleverstromung und in den Atomkraftwerken. Welche Gründe es geben könnte, aus der Kohleverstromung genauso auszusteigen wie aus der Stromgewinnung mit Atomkraftwerken, scheint den Vertretern dieser Arbeitnehmerschaft schnurz-piep-egal zu sein. Nach uns die Sintflut...*

## PETITION

Du denkst, du hast alles gemacht, weißt nicht, hat es genug gebracht...  
Doch eine Chance gibt's noch, wenn du willig bleibst.  
In ein paar Tagen ist erst Schluss! Frag nicht noch lange, was man  
muss:  
am besten wär's, wenn du nun online unterschreibst!!!

Es geht um eine Petition - inzwischen unterschrieben schon  
bis heute beinah von ner halben Million.  
Jetzt wird es klarer, was man soll: 500 000 sollen voll!!!  
In ein paar Tagen ist die Frist zu Ende schon.

Dann ist der Abgabetermin - danach wird man nach Brüssel ziehn  
wär schön, hätt man bis dahin dann die runde Zahl.  
Es fehlen ein paar tausend noch - ein paar mehr sammeln könntst du  
doch...  
gibt dir nen Ruck, vielleicht versuchst du es noch mal...

Es geht um Risse, die riskant - drum gibt es so viel Widerstand,  
dagegen, dass man diese Meiler noch betreibt.  
Doel 3 da und Tihange 2 dort, deren Betrieb ist beinah Mord,  
denn niemand weiß, wenn was geschieht, wer übrigbleibt.

Denk noch mal nach, hör jetzt nicht auf, stehst du mit deinem Namen  
drauf?  
Falls nicht, dann weißt du, was du jetzt zu machen hast.  
Aus ein paar Links wähl einen aus, per Smartphone, am PC zu Haus -  
dann unterschreib schnell, dass die halbe Million passt.

*Copyright 2018 Gerd Schinkel*

## DIE GLOCKE VON HIROSHIMA

Von Wasser im Becken umgeben,	a h-
von Lotusblumen umringt -	C'D-
die <u>Glocke</u> von Hiroshima	ah-
zum Gedächtnis, zur Mahnung erklingt.	C'D-
Sie zeigt eine Welt ohne Grenzen,	C+D
wo man sie anschlägt ein Atomsymbol -	aD-
ihr Klang soll das Flehen begleiten,	ah
dass sich Vergleichbares nie wiederhol'	FGa

Zieh den Schlägel nach hinten, lass ihn nur aus der Hand -	Ga
Er trifft von allein auf die Glockenwand -	GE
der Ton ist verhalten, keine Wucht, die ihn drängt,	aG
und der Glockenklang uns mit Hoffnung beschenkt.	FGa

Eine Zeremonie für den Frieden  
am Gedenktag jedes Jahr zelebriert,  
dass was am 6. August 45 geschah  
auf der Erde nie wieder passiert.  
Um 8 Uhr 15 wird die Glocke geschlagen,  
ne Minute des Schweigens beginnt,  
und jeder mag sich daran erinnern,  
dass wir Kinder dieser Erde sind.

70 bis 80 Tausend starben  
in einem kurzen Augenblick  
Als die Bombe explodierte,  
blieb kein Leben zurück.  
Der Bürgermeister von Hiroshima  
Verliert jährlich eine Deklaration  
zum Atomwaffenverzicht auf der ganzen Welt  
zu viel Schrecken brachten sie schon.

Die Bombe ist in zu vielen Händen.  
Jede Bombe ist eine zu viel  
Auf der Welt ohne Bombe zu leben,  
wäre ein Überlebensziel -  
Papierlaternen tanzen  
auf dem Wasser den Fluss hinab -  
Hiroshima - eine Stadt für das Leben,  
sie wuchs neu aus riesigem Grab.

*Copyright 2020 Gerd Schinkel*

## DIE MITTAGSNACHT VON NAGASAKI

a/0

Als die Dunkelheit verschwand, war das ein anderes Stück Land,  
adGC IE  
nicht mehr dieselbe große Stadt, die vorher dort gestanden hat,  
adGC IE  
bis kurz nach 11, zur Mittagszeit, da kam ein Blitz und Dunkelheit,  
adGC IE  
unvorstellbar hat's geknallt, glühende Hitze, Sturmgewalt.  
adGa

Und als die Wolke sich verzog, das Grauen nicht das Auge trog. dGCea a/G Nagasaki – Mittagsnacht hat dich beinah nur umgebracht – F-dGEa
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ich geh nicht weiter ins Detail, mit dem ich Schrecken nur verteil,  
die zweite Bombe, die hier fiel, gedacht für ein ganz anderes Ziel,  
aber dort war zu schlechte Sicht, Kokura fand man deshalb nicht,  
Nagasaki war zu sehn - aber man muss es nicht verstehn...

Als man gewahr wurd', was geschah, man mehr sah, als erträglich war,  
hat man geahnt, was hier passiert, im Rückblick jeden Sinn verliert,  
lag der in Taktik, Strategie? Gerechtfertigt, entschuldbar nie,  
ein Massenmord-Experiment, um zu erfahn, was man nicht kennt.

Drei Wochen später war zu sehn, neues Leben konnt entstehn, -  
Blumen zeigten Blütenpracht, Ratten und Würmer warn erwacht,  
Getreide keimte aus der Saat, und Zuversicht war kein Verrat,  
das Unglück tolerierte Glück, und brachte Hoffnung mit zurück.

Die Kirchenglocke nicht zerbrach, ein knappes halbes Jahr danach  
konnt man sie hörn zur Weihnachtszeit, laut über Elend Not und Leid,  
der Frieden sei zurückgekehrt, das Leben wieder lebenswert  
hat man nach dieser Mittagsnacht, sich, was geschah, bewusst  
gemacht.

*Copyright 2020 Gerd Schinkel*

## ERGRIMMTE GREISE

e/0

Im Kampf gewelkte Demonstranten fletschen zornig ihr Gebiss.  
e  
Sie könn nicht glauben, was sie sehen, nicht verstehen, was das is.  
a6h-H7  
Sie warn in Whyl dabei am Bauplatz, auf dem am End kein Kraftwerk  
stand,  
sie warn in Brokdorf, als man sich dann zum Protest dort wiederfand.  
Sie warn in Kalkar auf der Strasse und warn in Wackersdorf dabei,  
haben in Mutlangen blockiert - die Wendland-Republik war frei.  
Sie sind betagte Demokraten, die dieses Land mit Mut beschützt.  
Leider hat sich keine Regierung auf ihre Zuneigung gestützt.

Auch wenn sie nicht mehr rennen können, und fallen lange Strecken schwer. In ihren Herzen brennt noch Feuer, als ob es so wie früher wär.	C H8 a6h- GFe
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------

Sie lesen immer noch die Zeitung, hörn nicht mehr alles, aber zu,  
was man auch fragt, sie könn's erklären, und manches raubt ihnen die  
Ruh.  
Man kann sie selten überraschen, sie haben viel zuviel erlebt,  
lügen sich ungern in die Taschen, wenn man in ihr Gewissen gräbt.  
Die Brillengläser sind heut stärker, und etwas dünner ist das Haar -  
dafür steht mancher Bart grau voller, jeder weiss, wie es früher war.  
Man war ganz vorn bei jeder Demo, mit Transparenten hoch und breit,  
für und gegen was zu kämpfen war man zu jeder Zeit bereit...

So sind sie längst ergraut und faltig, und gehn am Stock nicht mehr so  
flott,  
manches stinkt ihnen ganz gewaltig, und unerbittlich ist ihr Spott,  
manche schieben ihrn Rollator, und schimpfen auf die Politik,  
tasten nachts nach dem Vibrator, wen interessiert's, sind sie zu dick.  
Und stehn sie heute mit Waldrand,  
ergrimmt Greise, Wut im Blick,  
bebend vor Zorn, kein bisschen leise, und keinen Druck mehr im  
Genick,  
sie traun sich zu, was sie sich zutraun, wissen was auf dem Spiele  
steht,  
wollen auf Abstand nicht nur zuschaun, und sehn, was vor die Hunde  
geht.

*Copyright 2018 Gerd Schinkel*

## **DAS VETERANENPAAR**

Sie haben Prügel ausgehalten, Diffamierungen geschluckt,  
sie gegenseitig Mut gemacht, und sich nicht weggeduckt,  
als die Zeiten anders warn und sie beide jung,  
in ihrer Empörung hielten die Ziele sie in Schwung.

Sie gehn heut langsamer, sind mit den Jahrn ergraut, Falten sind unsichtbar, wenn man sich in die Augen schaut.
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gegen alte Nazis, die braune Bande demonstriert,  
gegen Vietnamkrieg, Notstandsgesetze protestiert.  
In der Schule ließ man sie mit ihrem Zorn allein,  
und ging auf ihre Fragen nach Erklärungen nicht ein.

Gewissensprüfung, wenn man Soldat nicht werden wollt.  
Wehrdienstverweigerern wurde kaum Respekt gezollt.  
Berufsverbote, Mietwucher, Grund genug gabs für Protest,  
wenn man den Profitgeiern die Gesellschaft überlässt.

Nein Danke zur Atomkraft. Kasernentore mitblockiert -  
Verhaftet, angeklagt, verurteilt - lebenslänglich registriert.  
Plakate, Banner, Transparente beschriftet hochgestreckt.  
Ausgrenzung, Verleumdung, Hass und Verfolgung eingesteckt.

Um Frieden sich geängstigt, um die Zukunft sich gesorgt,  
gebangt um unsere Erde, die wir von den Enkeln nur geborgt,  
Verzweifelt an der Dummheit, wird Klimanotstand ignoriert!  
Die Katastrophen häufen sich - wer weiß, was noch passiert...

Sie passen aufeinander auf - ihre Kräfte werden knapp.  
Erholung dauert länger, macht man zwischendurch mal schlapp.  
Sie schauen gern zurück und schwelgen in Erinnerung,  
an das, was sie erlebten, und fühlen sich dabei noch mal jung...

© 2022 Gerd Schinkel

